

Vor 880 Jahren sagte der von seinem Gegner Gennai Musha Akashi Sadaakira bei einem nächtlichen Überfall tödlich verletzte Uruma Tokikuni, der Vater unseres Stifters Meister Honen, zum Zeitpunkt seines Todes zu seinem Sohn, dass er keinen Groll gegen seinen Feind hegen solle und ermahnte ihn, auf Rache zu verzichten.

Diese letzten Worte seines Vaters waren die Motivation für Meister Honen, sich auf den Weg des Buddhismus zu begeben, was schließlich zur Gründung der Jodo Shu führte, um die großartige Lehre des Nenbutsu zur Befreiung aller Menschen weiterzuverbreiten.

Darüber hinaus wurde Japan am 6. und 9. August 1945 zum einzigen Land der Welt, das von Atombomben getroffen wurde, und wir erkannten die Dummheit und das Elend des Krieges. Wir, die wir gemäß dem Weg des Nenbutsu leben, um zu Vorreitern für die Verwirklichung des Weltfriedens zu werden, behalten das Nenbutsu in unseren Herzen, respektieren das Motto "Benutze keine Waffe" aus dem Sutra des Unermesslichen Lebens (Muryojukyo) und bemühen uns, mit dem Nenbutsu den Weg des Friedens zu gehen.

Heute, da wir seit mehr als zwei Jahren mit der COVID-19-Pandemie leben, beten wir aufrichtig für das baldige Ende dieser Pandemie, für die schnelle Genesung aller Erkrankten und für die Erlangung der Erleuchtung aller verstorbenen Opfer.

Darüber hinaus beten wir in tiefer Verehrung und Aufrichtigkeit darum, dass das Licht von Buddha Amida alle Menschen, die in der Ukraine-Krise und in allen Kriegen auf der ganzen Welt leiden, ohne Unterscheidung von Feinden und Verbündeten erleuchten möge. Wir hoffen, dass die Betroffenen nicht weiter leiden müssen und dass diese Kriege friedlich enden, ohne noch mehr Hass anzuhäufen oder ihre gewalttätigen Kräfte auszuweiten.

Wir beten in tiefer Bewunderung und Verehrung zu Buddha Amida.

Am 30. Juli 2022

Alle Teilnehmer von Chanting Nenbutsu International.